

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

KINDER, TIERE UND PFLANZEN BRAUCHEN LEBENSRAUM

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

SIEHE ANLAGE

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit angenommen

mit Mehrheit abgelehnt

Das ist mein Antrag:

Kinder, Tiere und Pflanzen brauchen Lebensraum – keine Bebauung der Wiese hinter der Münchbergerstraße

In unserem Wohnviertel gibt es zum Glück noch viel Grün: Gärten, Hecken und Wiesen mit tollen Blumen. Dort sind viele Tiere zu Hause: Eichhörnchen, Spechte, Meisen, Marder, Eidechsen, Kröten, Bienen und viele mehr.

Wenn wir Kinder ein Tier in Not finden, helfen wir ihm: eine Meise, die ans Fenster geflogen ist, haben wir zurück in die Hecke gesetzt. Für einen vom Auto angefahrenen Marder haben wir die Tierrettung gerufen. Ein Eichhörnchenbaby haben wir in die Auffangstation gebracht.

Damit die Tiere und Pflanzen auch in Zukunft einen Platz bei uns haben, müssen ihre Lebensräume, die Wiesen, Büsche und Bäume unbedingt erhalten bleiben. Außerdem darf nicht noch mehr Verkehr durch unsere kleinen Straßen fahren: Die Autos sind eine große Gefahr für die Tiere!

Für uns Kinder sind die Grünflächen auch sehr wichtig! Auf der Wiese suchen wir Pusteblumen und Löwenzahn für unsere Hasen, in den Büschen bauen wir uns Verstecke und überall finden wir tolle Schätze. Wir brauchen freie Flächen, auf denen wir spielen können, Verstecke, die die Erwachsenen nicht kennen und Plätze, an denen wir unsere eigenen Abenteuer erleben können. Es gibt in unserem Stadtviertel keinen einzigen Spielplatz, wo auch etwas größere Kinder spielen können.

Deshalb brauchen wir auch unsere Straßen: jetzt können wir noch überall Roller, Fahrrad oder Kettcar fahren, ohne Angst haben zu müssen, dass uns gleich ein Auto überfährt. Wir können Federball spielen oder mit Kreide auf der Straße malen. Wenn jeden Tag viele hundert Autos und Lastwagen durch unsere Straßen fahren und alles zuparken, ist dafür kein Platz mehr und es wird zu gefährlich für uns. Nicht einmal in der Spielstraße können wir noch in Ruhe spielen.

Die Erwachsenen sagen uns immer, wir sollen nicht so viel Fernsehen oder Computer spielen, sondern mehr nach draußen gehen. Wenn ihr uns aber alle Flächen zubaut oder mit Autos verstopft, können wir das ja gar nicht mehr.

Wenn wir morgens in die Schule gehen oder fahren wollen, wird es auch zu gefährlich für uns: der Gehweg an der Obernzellerstraße ist viel zu schmal, wenn dort viele Autos und Lastwagen fahren. Unsere Eltern werden Angst haben, dass uns etwas passiert und sie werden uns mit dem Auto zur Schule fahren oder müssen uns überall hinbegleiten. Dann sind die Straßen noch mehr verstopft und die Luft wird immer schlechter. Wir Kinder lernen nicht mehr, wie man allein zur Schule oder zu Freunden kommt.

Wir Kinder und alle Tiere und Pflanzen, die bei uns leben, brauchen Platz. Wir wollen nicht noch mehr große Häuser, die uns diesen Platz wegnehmen und keine Autos, die durch unsere Straßen rasen und alles zuparken.

Ich stelle deshalb den Antrag, die Wiese hinter der Münchbergerstraße nicht mit den großen Häusern zu bebauen.

Wenn ihr etwas bauen möchtet, baut einen Park für unsere Eltern und die alten Leute und einen schönen großen Spielplatz für uns Kinder. Und lasst die Büsche, die Bäume und einen großen Teil der Wiese mit den Wildblumen für die Tiere stehen.